

Maximale Punkte sammeln!
 Die PAYBACK American Express Karte. 4.000 Extra-Punkte bis 31.01. Im ersten Jahr kostenlos!

Spanisch für Anfänger...
 Jetzt mit Spaß Spanisch lernen. Einfach, schnell und clever, am PC oder Tablet.

5,2% Zinssatz pro Jahr
 Sichere Renditen mit deutschen Wohnimmobilien! Schon ab 1.000 Euro und nur 3 Jahre Laufzeit!

Immobilienmarkt Stellenmarkt Reiseangebote SZ-Shop Tickets Anzeigen Ladenwelten Weitere Angebote **Abo & Service** E-Paper Login

Erding

Politik Panorama Kultur Wirtschaft Sport München Bayern Digital Auto Reise Video mehr Suche
 Home München Erding Erding - Premiere am Klinikum Ladenwelten

[Süddeutsche.de als Startseite einrichten](#)

[Hinweis nicht mehr anzeigen](#)

22. Dezember 2013 18:05 Erding

Premiere am Klinikum

Ärzte setzten weltweit erstmals neues Lendenwirbel-Implantat ein

ANZEIGE

SZ

Kinderkrippe Kindergarten

www.isarkids.de

5 X in München - Höchste Qualität
 - Flexible Buchung - Freie Plätze



Armin Helmbrecht, Kooperationspartner des Erdinger Wirbelsäulenzentrums, hat die Operation vorgenommen. (Foto:)

Diskutieren

Versenden

Drucken

Feedback

Startseite

Im Erdinger Klinikum ist ein neuartiges Implantat für die Lendenwirbelsäule eingesetzt worden - zum ersten Mal weltweit, das teilt das Klinikum mit. Mit dem neuen Implantat soll die Wunde schneller verheilen, es ermöglicht demnach aber auch eine bessere Kontrollen nach der Operation. Armin Helmbrecht, Kooperationspartner des Erdinger Wirbelsäulenzentrums, hat die Operation vorgenommen. Das Neue und Besondere an dem Zwischenwirbelimplantat sei, dass es die Vorteile von bewährten Materialien in der Wirbelsäulenchirurgie kombiniere.

ANZEIGE

Stellen für Lehrer

www.lehrerboerse.de

Der Stellenmarkt für Lehrerinnen und Lehrer!

Das Implantat besteht demnach aus zwei Materialien: einem Kunststoffmaterial (PEEK), das in einem innovativen Prozess über mehrere Produktionsschritte mit reinem Titan beschichtet wird. Bei den bisher im Markt befindlichen Produkten seien vergleichbare Beschichtungen nur auf Metallimplantaten aus Titan aufgebracht worden, die bei Nachuntersuchungen per Computertomografie Bildstörungen verursacht hätten. Die Eigenschaften

des neuen Implantats sollen diese so genannten Artefakte verhindern. Darüber hinaus soll es das Implantat den Ärzten bei Nachuntersuchungen ermöglichen, an der Kontaktfläche zwischen Knochen und Implantat das Einwachsen des Knochens bewerten zu können. Ein weiterer Vorteil des neuen Implantats ist laut Klinikum eine hohe Stabilität wegen der aufgerauten Oberfläche und weil die Knochenzellen in die poröse Struktur einwachsen.

Google-Anzeigen

[zur Startseite](#)

Versenden Diskutieren Feedback an Redaktion Kurz-URL kopieren sz.de/1.1849850